

www.schreibtisch1.de

Autor: Andreas Döring

Veröffentlichungsdatum: 02.11.2024

Ich hatte ein gutes Leben gehabt, ...

und bin immer treu gewesen

Werte Leser, ...

... oftmals sind es die Dinge, die einen bewegen und prägen, die Dinge, die einen dann auch irgendwann in der Tiefe berühren, die man Anfangs meistens für etwas Alltägliches hielt und die einem eben nicht gleich bewegten, prägten und auch nicht berührten.

Im materiellen Bereich fallen mir da persönlich gleich ein paar Dinge ein, ...

wie zum Beispiel ein Saab 900 Turbo Coupe oder ein Panettocino Cocce di Cioccolate oder eine Voigtländer Brillant.

Ich selbst hatte einmal das Vergnügen, eine Zeit lang ein Saab 900 Coupé Turbo zu fahren und zwischendurch hatte ich auch das Vergnügen, einen Panettocino Cocce di Cioccolate zu essen und eine zweiäugige Voigtländer Brillant, ...

das Vergnügen hatte ich sowieso!

Wenn sie das jetzt hier so lesen und selbst nichts damit anfangen können, ... dann liegt es mit großer Wahrscheinlichkeit daran, dass sie noch niemals ein Saab 900 Coupé Turbo gefahren sind oder einen Panettocino Cocce di Cioccolate gegessen haben und eine Voigtländer Brillant haben sie mit großer Wahrscheinlichkeit dann auch nie besessen.

Vielleicht waren das bei ihnen aber ein alter VW Käfer und die Schwarzwälder Kirschtorte, die nur ihre Großmutter so machen konnte, wie sie eben nur eine richtige Oma machen kann und das alte Grundig Röhren-Radio in der Küche, das so gut wie immer lief, ...

vielleicht lief dort noch das Finale der WM von 1990 drüber, wo wir erst noch auf dem Brenner waren, bevor wir Weltmeister wurden.

Und eine Überzeugung braucht es halt manchmal, ...

eine Überzeugung, die in sich so gefestigt ist, dass sie keine Fragen offen lässt und vor allen Dingen eins macht: sie lässt einen Menschen etwas mit Hingabe tun.

So eine Hingabe verbunden mit einer tiefen Überzeugung, ...

muss - unsere Inge - wohl auch gehabt haben!

Denn als wir - Christina und ich - im Jahr 2013 nach Großenwiehe gezogen sind und wir den Umzug einigermaßen schlecht überstanden hatten (mein Knie knirscht seitdem ein wenig), war mir klar, dass ich definitiv kein weiteres Haus mehr kaufen wollte, definitiv.

Dann kam allerdings das Jahr 2017 und ein gewollter Zufall verhalf uns dazu, dass wir das Haus von Inge Wollesen kaufen konnten und durften.

Die Inge war hier bei uns in Großenwiehe mit einem Friseurgeschäft am Start, sie war ursprünglich mit Fritz Bernhard verheiratet bis der Fritz starb und führte dann die letzten Jahre dieses Geschäft bis zum besagten Jahr 2017 alleine, bis sie 70 Jahre alt wurde.

Mit 70 Jahren war dann aber Schluss, denn die wohlverdiente Rente stand schon längst an und dann, kurze Zeit später, hatte Deutschland eine Friseurin weniger und eine Rentnerin mehr.

Kurz bevor diese Zeit der Geschäftsaufgabe eintrat, konnten Christina und ich das Haus von Inge kaufen, weil sich die exzellente Lage für ein Geschäft - egal welcher Art - nicht nur anbot, nein, ...

sie drängte sich mir förmlich auf.

Und so hatten wir dann nicht nur ein Haus gekauft, in dem wir ein Geschäft betreiben konnten, nein, wir hatten ein Haus gekauft und zum damaligen Zeitpunkt der Inge ganz klar erklärt, ...

wir kaufen nur, wenn sie selbst hier in ihrem Haus wohnen bleibt!

Somit wurde das Haus „von“ Inge dann sehr schnell zu dem Haus „mit“ Inge und sie konnte dort - ohne einen alten Baum zu verpflanzen - weiter in ihrer Wohnung, in ihrem Haus weiterleben.

Und genau so wurde dann auch weitergelebt, denn bis zum April 2024 wohnte

- unsere Inge - dann weiterhin in ihrer Wohnung in ihrem Haus, ...

wobei wirklich gewohnt hatte sie bis zu dem Zeitpunkt kurz vor Weihnachten 2023, bis ein Sturz und ein daraus resultierender Oberschenkelhalsbruch schicksalhaft die Karten des Lebens noch einmal neu verteilte, allerdings nur für ein kurzes Spiel, ein Spiel, in dem Inge nur noch einen letzten Trumpf hatte und das war ihre Freundlichkeit und ihre Zufriedenheit, trotz Sturz, ...

aber manches Mal kann ein Sturz eben auch schicksalhaft sein.

Zwei Wochen vor Inges Tod war Christina noch einmal bei Inge und an diesem Tag, bei diesem Gespräch sagte Inge noch auf die Frage, ob sie noch einen Wunsch habe, ...

„Nein, es ist alles gut so, ich habe ein gutes Leben gehabt und ich bin immer treu gewesen“

Die nächste Kolumne erscheint in den kommenden Tagen, wenn die Zeit dazu gekommen ist, ...

und wenn sie fertig ist!

Bleiben sie bis dahin gedankenstark!